

Feiern Sie mit uns

30 Jahre AfnP-Symposium in Fulda

Ich lade sie recht herzlich zu unserer Jubiläumsveranstaltung am 25. und 26.10.2008 nach Fulda in den Stadtsaal (Orangerie am Maritim Hotel) ein. Das vielseitige Programm findet in sieben Räumen parallel statt. Im abgeteilten hinteren Teil des Stadtsaals Fulda können Sie in den Pausen die historische Ausstellung Geschichte der Dialyse besuchen.

Das Programm und die Kurzfassungen der Vorträge finden Sie auch im Internet
Auf der Homepage der AfnP www.afnp.de finden Sie die aktuelle



Fassung des Programms und auch die Kurzfassungen/Inhaltsangaben der einzelnen Vorträge. So ist es möglich und auch nötig, sich im Vorfeld zu überlegen welche Veranstaltung man besuchen möchte. Für die Workshops benötigt man eine Workshopkarte, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Diese erhalten Sie am Freitag, den 24.10.2008 an der Kasse der AfnP oder ab Samstag auch bei der ausrichtenden Industrie.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden möchten wir Sie wieder bitten, die Vorabendregistrierung recht zahlreich zu nutzen. Wegen dem Andrang im vergangenen Jahr wird die Öffnungszeit der Kasse am Freitag um eine Stunde verlängert. Die Kasse im Foyer des Hotel Maritim hat geöffnet am Freitag, 24.10.08 von 17.00–20.00 Uhr Samstag, 25.10.08 ab 07.30 Uhr.

Wir haben keine Tageskarten. Teilnehmer, die erst am Sonntag kommen, können am AfnP-Stand im Großen Foyer eine Eintrittskarte erwerben. Nichtmitglieder zahlen 50,00 Euro. Leider ist nur Barzahlung möglich.

Registrierungspunkte für Ärzte und Pflegekräfte

Für die AfnP-Mitglieder gilt: Bringen Sie bitte unbedingt Ihre Mitgliedskarte und Ihren Ausweis mit. Jedes Mitglied bekommt eine kostenfreie personenbezogene Eintrittskarte. Ärzte und Pflegekräfte erhalten wie schon in der Vergangenheit Registrierungspunkte.

Nur noch wenige Standflächen frei

Leider ist unsere Ausstellungsfläche begrenzt und auch Feuerschutzauflagen zwingen uns, die Ausstellungsfläche zu beschränken. Aussteller, die bereits seit Jahren kontinuierlich ausstellen und „korporatives Mitglied“ sind, werden daher bevorzugt. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Zusammen mit dem Hotel Maritim erarbeiten wir Möglichkeiten, die Standflächen zu erweitern. Kleine Tischflächen von zwei Meter sind noch zu haben, große Standflächen können wir leider nur vergeben, wenn ein Aussteller absagt. Es lohnt sich aber in der Geschäftsstelle nachzufragen. Wir versuchen dann, gemeinsam eine Lösung zu finden.

Für 2009 sind bereits zwei feste Seminare in Fulda gebucht und viele regionale Fortbildungen. Gerne nehmen wir Ihre Fortbildungswünsche und Anregungen auf. Rufen Sie in der Geschäftsstelle an oder senden Sie eine Mail an info@afnp.de.
Marion Bundschu

30. AfnP-Symposium

25. und 26. Oktober 2008

Stadtsaal Fulda (Orangerie)

Samstag, 25.10.2008 – Vormittag

Moderation:	Sigfried Tijunelis
09.00 Uhr	Begrüßung <i>Marion Bundschu, Ulm</i> <i>Prof. Winfried Fassbinder, Fulda</i>
09.15 Uhr	30. AfnP-Symposium – Wie alles begann und ein Ausblick in die Zukunft der nephrologischen Pflege <i>Jürgen Brunner, Nürnberg, Marion Bundschu, Ulm, Stefanie Schlieben, München</i>

Mangelernährung/Ernährungsstatus

10.00 Uhr	Ernährungstherapie bei Mangelernährung – Praktische Tipps aus der Praxis für die Praxis <i>Irmgard Landthaler, München</i>
10.45 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Dialyse – Spagat zwischen Über- und Mangelversorgung <i>Prof. Helge Hohage, Lingen</i>

11.45 Uhr	Die zeitgemäße Wundversorgung im Überblick <i>Martin Wittmann, München</i>
12.30 Uhr	Mittagspause

Samstag, 25.10.2008 – Nachmittag

Moderation:	Helga Damaschke
13.30 Uhr	Pflegeversicherung – Veränderte Hilfen nach der Reform <i>Nicole Scherhag, Saulheim</i>
14.30 Uhr	Dialyse und Armutrisiko <i>Dr. Sabine Assmann, Dresden</i>
15.00 Uhr	Pause

Ethik/Palliative Pflege

15.15 Uhr	Palliative Pflege <i>Hubert Jocham, Langenargen</i>
15.45 Uhr	Ethischer Diskurs bei Dialyseabbruch <i>Prof. Frieder Keller, Ulm</i>
16.30 Uhr	Patientenverfügung, die Freiheit nehme ich mir – Verbindlichkeit und Grenzen der Patientenautonomie <i>Christof Oswald, Nürnberg</i>

17.15 Uhr Ende
ca. 17.30 Uhr AfnP- Mitgliederversammlung

Sonntag, 26.10.2008 – Vormittag

Moderation: Hans-Martin Schröder
09.00 Uhr Pflegepreis 2008
*Stephanie Schikora, Georg Thieme Verlag
Marion Bundschu, AfnP*
09.15 Uhr Burn-out bei Pflegekräften
Prof. Friedrich Balck, Dresden
10.15 Uhr Pause
10.45 Uhr Progressionshemmung bei chronischer
Nierenerkrankung
Nephroprotektion – Gibt es einen Goldstandard?
PD Lars Rothermund, Ulm
11.30 Uhr Die Infektionsproblematik zentralvenöser
Zugangssysteme
Prof. Claus Herdeis, Würzburg
12.00 Uhr Pflegestandards für die Dialyse
Christian Dohmann, Neu-Isenburg
12.30 Uhr Ende der Veranstaltung
in den Pausen: ZauBernds Dialysepraxis
Bernd Schott, Aachen

Bonifaziuskeller (Hotel Maritim)

Samstag 25.10.2008 – Vormittag

Moderation: Albin Leidinger
09.15 Uhr Versorgungssysteme in Dialyseeinrichtungen und
Ihre Sicherheitsüberprüfungen (Permeat/Konzentrat/Strom ...)
Falk Sommer, Bruchsal
10.00 Uhr Begriffsvielfalt im technischen Service „STK,
MTK,EK, Wartung, Eichung etc.“
Marcel Lange, Neu-Isenburg
10.45 Uhr Pause
11.15 Uhr Wie funktioniert ein Dialysator und welche Vorteile
bietet die High-Flux-Dialyse?
Dr. Carsten Horning, Bad Homburg
12.00 Uhr Pause
12.15 – 13.15 Uhr Mittagssymposium
Fortschrittliche Nierenersatztherapie mittels
HEMO Control und Ultra Control effizient, sicher
und einfach durchführen!
*Dipl. med. Klaus Pucalka, Berlin
Uwe Rogalla, Planegg-Martinsried*

Samstag 25.10.2008 – Nachmittag

Qualitätsmanagement

Moderation: Elke Fröhlich
13.30 Uhr Die QM-Richtlinie als Chance verstehen
– Die gesetzlich geforderte QM-Richtlinie des G-BA
als Chance für höhere Patientensicherheit, Hand-
lungssicherheit und Zufriedenheit im Team
Dr. Heide Lotz und Bettina Süß, Neu-Isenburg
14.30 Uhr Infektionsquellen erkennen –
Hygienrisiken minimieren
Wie die Akzeptanz für erforderliche Hygienemaß-
nahmen im Dialyseteam gesteigert und dadurch Pa-
tientensicherheit dauerhaft verbessert werden kann
Heike Hohenadel, Neu-Isenburg
15.15 Uhr Pause
15.45 Uhr Von Compliance zur Adhärenz –
Therapietreue als gemeinsame Aufgabe
PD Dr. Vincent M. Brandenburg, Aachen

16.15 Uhr Patientenkategorisierung im stationären Dialyse-
bereich zur Ermittlung des Personalbedarfs
Dr. Baur, Göppingen
17.00 Uhr Ende

Sonntag, 26.10.2008 – Vormittag

Moderation: Manfred Breit
09.00 Uhr Akutes Nierenversagen auf der Intensivstation
– CVVH versus IHD – oder zwei sich ergänzende
Verfahren?
*PD Dr. Volker Schettler, Göttingen,
Kornelia Bergemann, Stefan Tjaden, Göttingen*
09.45 Uhr Apheresetherapie – Plasmaaustausch und aktuelle
spezifische Immuntherapie
Dr. Sven Teschner, Stefanie Noack, Köln
10.30 Uhr Pause
11.00 Uhr Nachsorge nach Nierentransplantation
PD Dr. Silvia Stracke, Ulm
11.30 Uhr 38 Jahre Leben mit der Dialyse – ohne jemals trans-
plantiert zu sein
Thomas Lehn, Ingelheim
12.30 Uhr Ende

Raum Berlin (Hotel Maritim)

Samstag, 25.10.2008 – Vormittag

Peritonealdialyse (PD)

Moderation : Claudia Borchers
09.15 Uhr Erhalt der Restnierenfunktion –
ein besonderer klinischer Vorteil der PD
N.N.
09.45 Uhr Auswahlkriterien für die PD und Kriterien für den
optimalen Zeitpunkt zur Beendigung der PD
Prof. Marianne Haag-Weber, Straubing
10.45–11.15 Uhr Pause
11.15 Uhr Wie lassen sich Komplikationen in der PD vermeiden?
Gaby Ausobsky, Düsseldorf
12.15–13.30 Uhr Mittagspause

Samstag, 25.10.2008 – Nachmittag

Moderation: Ursula Ließmann
13.30 Uhr Mobile PD Braunschweig –
Erste Erfahrungen und Ergebnisse
*Dr. Wanninger, Frau Claudia Borchers,
Ursula Ließmann; Braunschweig*
14.00 Uhr Kidney options – Schulungsprogramm für
prä-dialytische Patienten
N.N.
14.45–15.15 Uhr Pause
15.15 Uhr PDC Programm – Optimierung von Qualität- und
Wirtschaftlichkeit durch Therapiesimulation
und -vergleich
Claudia Wespel, Dr. Marcus Breu; Planegg-Martinsried
16.15–17.15 Uhr Home choice – Neue Töne in der APD
Simone Heibel, Jochen Bauernfeind; Unterschleißheim

Sonntag, 26.10.2008 – Vormittag

Heimhämodialyse (HHD)

Moderation: N.N.
09.00 Uhr Intensivierte Dialyse – Nachtdialyse im Zentrum
und nächtliche Dialyse zu Hause
Prof. Marianne Haag-Weber, Straubing

09.45 Uhr	Heimhämodialyse (HHD) – Patiententraining und Organisation <i>Dr. Rosemarie Krämer, Ulm</i>
10.45–11.15 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Limited care Dialyse – Erfahrungen im Rahmen eines Modells aus Schweden <i>N.N.</i>
11.45 Uhr	Heimhämodialyse: Blick über den Tellerrand <i>Jörg Telcher, Bad Homburg</i>
12.15 Uhr	Ende

Workshops

Für die Workshops benötigen Sie aufgrund der Teilnehmerbegrenzung eine Eintrittskarte. Workshopkarten erhalten Sie an der Kasse der AfnP und bei der ausrichtenden Industrie.

Raum Ulm (Hotel Maritim)

Samstag, 25.10.2008 – Vormittag

Moderation:	N.N.
09.30 Uhr	Hämomaster – Ergebnisse mit aktiver Blutvolumenregelung während der HD <i>Andreas Weber, Hamburg, Dr. Martin Wittner, Ebersberg</i>
10.30–11.00 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Wissenswertes rund um Dialysekatheter – Kathetertypen und Handling <i>Sabine Steiger, Iserlohn</i>
12.00–13.30 Uhr	Mittagspause

Samstag, 25.10.2008 – Nachmittag

13.30 Uhr	Möglichkeiten der apparativen Hypertonieprophylaxe während der Hämodialyse (HD) <i>Gerd Breuch, Melsungen</i>
15.00–15.30 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Optionen der Ernährungstherapie bei Mangelernährung – Fallbesprechung <i>Ulrike von Herz, Melsungen</i>

Sonntag, 26.10.2008 – Vormittag

09.00 Uhr	Möglichkeiten der apparativen Hypertonieprophylaxe während der Hämodialyse (HD) <i>Gerd Breuch, Melsungen</i>
10.30–11.00 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Optionen der Ernährungstherapie bei Mangelernährung – Fallbesprechung <i>Ulrike von Herz, Melsungen</i>
12.30 Uhr	Ende

Raum Köln (Hotel Maritim)

Samstag, 25.10.2008 – Vormittag

Moderation:	N.N.
09.30 Uhr	Shuntflussvolumen und Herzzeitvolumen <i>Heinrich Wurst, Seefeld</i>
10.30–11.00 Uhr	Pause
11.00–12.00 Uhr	sHPT-Management up to date Welche Rolle spielt das Phosphatproblem, was kann die Pflege zur effizienten sHPT-Therapie beitragen <i>Beatrice Szablyar, Nürnberg Dr. Hans-Joachim Müller, Fulda</i>
12.00–13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Einsatz der feuchten Wundbehandlung am Beispiel von TEXTUS® – Wundversorgung mit System <i>Jens Kanis, Engelskirchen</i>

15.00–15.30 Uhr	Pause
15.30–17.00 Uhr	Anämiemanagement up to date – Was kann die Pflege zur effizienten Anämiebehandlung beitragen? <i>Beatrice Szablyar, Nürnberg Dr. Hans-Joachim Müller, Fulda</i>

Sonntag, 26.10.2008 – Vormittag

09.30–11.30 Uhr	BMC – Body Composition – Neue Facetten in der Dialysetherapie mittels innovativer Bioimpedanz-Spektroskopie <i>B. Boehringer, Jörg Telcher, Bad Homburg</i>
-----------------	--

Pavillon 1 (Hotel Maritim)

Samstag, 25.10.2008

Moderation:	Udo Irmer
	4 Notfallworkshops <i>Dr. Martin Riedel, Stuttgart</i>

Sonntag, 26.10.2008

Shunt-Workshops mit Prof. Krönung

Moderation:	Udo Irmer
09.00–10.00 Uhr	Workshop 1
10.00–10.15 Uhr	Pause
10.15–11.15 Uhr	Workshop 2
11.15–11.30 Uhr	Pause
11.30–12.30 Uhr	Workshop 3
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Pavillon 2 (Hotel Maritim)

Samstag, 25.10.2008 und Sonntag, 26.10.2008

Referententreff

Raum Frankfurt (Hotel Maritim)

Samstag, 25.10.2008

Moderation:	N.N.
10.30–11.30 Uhr	Selbst erleben, was es bedeutet alt zu sein <i>Dr. Roland Schoeffelt, München</i>
13.30–14.30 Uhr	Selbst erleben, was es bedeutet alt zu sein <i>Dr. Roland Schoeffelt, München</i>
15.30–16.30 Uhr	Das Pflegeteam wird älter <i>Eva Gehltomholt, Teltow</i>

Sonntag, 26.10.2008

09.30–10.30 Uhr	Das Pflegeteam wird älter <i>Eva Gehltomholt, Teltow</i>
-----------------	---

Veranstalter/Organisation:



AfnP Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Personal e. V.
AfnP-Geschäftsstelle
Frau Marion Bundschu
Käppellesweg 8, 89129 Langenau, Tel.: 07345/22933, Fax: 07345/7540
E-Mail: m.bundschu@afnp.de, Internet: www.afnp.de